

Bundesliga künftig live bei spobox.tv

Große Zufriedenheit bei der Deutschen Volleyball-Liga (DVL): Rund 60 Spiele der 1. Bundesligen wird es in der Saison 2009/2010 live im TV zu sehen geben – frei empfangbar und kostenlos.

Haupt-Vertragspartner der DVL ist die GIP mbH (Gesellschaft für Internetportale), die den nationalen Volleyball-Zirkus auf ihrer Plattform www.spobox.tv mit höchsten technischen Ansprüchen präsentieren wird.

„Damit sind wir mit Volleyball medial so gut aufgestellt wie nie zuvor“, freut sich DVL-Geschäftsführer Thorsten Endres über den Abschluss. Björn Beinhauer, Geschäftsführer der GIP, sagt: „Die DVL hat sich für ein Zukunftsmodell entschieden. Das ist eine große Chance für uns, aber auch für die Sportart Volleyball, alte und neue Fans zu begeistern.“ Die GIP garantiert der DVL eine Übertragung mit höchsten TV-Standards: Fünf Kameras und eine professionelle Moderation bei den Live-Übertragungen werden für hohe Qualität bürgen.

Ein Rahmenvertrag mit der SportA sichert die Nachverwertung des Bundesliga-Geschehens in ARD, ZDF sowie den dritten Programmen. Über eine mögliche Kooperation mit dem Pay-TV Sender sportdigital verhandeln DVL und GIP derzeit noch gemeinsam.

„Das Fundament unseres Produktes Volleyball-Bundesliga ist noch stabiler geworden. Wir sind bestens aufgestellt“, sagt Endres und kündigt an, dass die Bilder auch auf den Websites der Bundesligisten und der DVL zu sehen sein werden. Überdies laufen die Abstimmungen über Lizenzvereinbarungen mit zahlreichen regionalen und lokalen Sendern, die von den Bundesligaspielen berichten wollen. „Unseren Vereinen war es immer ein wichtiges Anliegen, dass wir den lokalen Sendern die Möglichkeit geben, TV-Bilder zu übertragen. Dies eröffnet neue PR- und Vermarktungsmöglichkeiten vor Ort“, so Endres.

Der erste Übertragungstermin wird Mitte November angestrebt, ist aber noch offen: „Wir werden in den kommenden Wochen in Abstimmung mit den Vereinen und unseren Partnern die Spiele für eine Live-Übertragung auswählen“, sagt Endres, „Spielverlegungen wird es aller Voraussicht nach hierfür aber nicht geben.“

Auf der bereits aktiven Plattform www.tennislive.tv hat die GIP sich durch die Live-Übertragung von Tennis-Turnieren der weltweiten ATP-Serie sowie des Davis Cup einen Namen gemacht. Beinhauer: „Ein Standbein haben wir, das zweite kommt nun dazu. Wir freuen uns darauf, mit der olympischen Sportart Volleyball unser Spektrum entscheidend erweitern zu können.“

<http://www.volleyball-bundesliga.de>